



An die Professor*innen:

Prof. Ryan Carniaux, Prof. Matthew Hunt,
Prof. Nicola Jürgensen, Prof. Hisako Kawamura,
Prof. Barbara Maurer, Prof. Katarzyna Mycka,
Prof. Malte Refardt, Prof. Christian Rieger

An die akadem. Mitarbeiter*innen:

Stefan Hüfner, Maximilian Schmitz, Eugenia Smirnova

An die Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott

An die Studierenden:

Diana Ezerex, Leon Milajev

Fachbereich 1

Prof. Nicola Jürgensen

Essen, den 08.05.2025

**Protokoll zur 92. Sitzung des Fachbereichsrates FB 1
am Mittwoch, 07.05.2025, 10:00 Uhr
Raum W 311**

Anwesend:

Professor*innen

Prof. Ryan Carniaux (RC)
Prof. Nicola Jürgensen (NJ)
Prof. Barbara Maurer (BM)
Prof. Christian Rieger (CR)
Prof. Katarzyna Mycka (KM)
Prof. Malte Refardt (MR)

akademische Mitarbeiter

Stefan Hüfner (SH)
Maximilian Schmitz (MFS)
Eugenia Smirnova (ES)

Studierende

Leon Milajev (LM)
Diana Ezerex (DE)

Mitarbeiter*innen Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott (AK)

Protokoll:

Ayfer Kokott

Abwesend:

Professor*innen

Prof. Hisako Kawamura (HK)
Prof. Matthew Hunt (MH)

TOP 01 Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 02 Verabschiedung des Protokolls vom 10.04.25

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 03 Bericht von Dekanin und Prodekan*innen

- Eignungsprüfungen:
 - Deputate sind unbedingt einhalten, weil diese immer Auswirkungen haben auf die Korrepetition, sowie auf das Klavier-Nebenfach. Bei den Lehraufträgen ist der FB1 aktuell beim absoluten Maximum und keinen Spielraum mehr
 - Umso wichtiger ist, dass eine eindeutige Definition von bestanden/nicht bestanden gegeben sein muss, damit Bewerber*innen nicht nachträglich noch einen Studienplatz auf juristischem Wege „einklagen“
- Zur Überarbeitung des Modulhandbuchs M. Mus. Instrumentale Spezialisierung – Korrepetition und Orchesterspiel haben sich folgende Personen zusammengeschlossen: Nicola Jürgensen, Katarzyna Mycka, Malte Refardt
- Die Vorstellung von Prof. Marc Bouchkov entfällt wegen Terminkollisionen seinerseits
- Einführung des Systems APP steht bevor
- Der Rektor lädt zum Kennenlerntag ein: Ideen für Umsetzungen sollen gesammelt werden. Die Vorschläge sollen ans Dekanat gesendet werden
- Beim Schülerlabor der Künste läuft die Finanzierung aus (bisher Krupp-Stiftung) – Frage über mögliche Weiterfinanzierung ist offen. Der FB1 könnte sich mit Ideen, z. B. Musikvermittlung einbringen.
- Folkwang Preis – Preisträger*innen:
 - Davidoff Klaviertrio (Klasse Prof. Hoppe) und KEX-Akkduo (Klasse Prof.Miki), HongWei Lee, Pno (Alfred Hoff-Preis, Klasse Kai Schumacher) und Uljana Katushonak, VI (Girardet-Preis, Klasse Prof.Margulis)
- Hauptfachergänzung, optionale Studien, Ayfer Kokott und Prof. Barbara Maurer tagen am 8.5.2025 mit Laura Vukobratovic, die bisher von Professorenmiteilung verantwortlich war, um das Thema ins neue Dekanat zu nehmen

TOP 04 Fragen an die Dekanin und Prodekan*innen

- Korrepetition:
 - Prof. Mycka (KM): Die Bedarfe an Korrepetition sind hoch, und es wird an Zwischenlösungen, z. B. mit Studierenden des Studiengangs M.Mus. Instrumentale Spezialisierung Korrepetition gearbeitet.
 - Frau Smirnova (ES) meint jedoch, dass, die Bereitschaft der Klavier-Studierenden bisher leider gering ist, sich als Korrepetitor*in zur Verfügung zu stellen, auch wenn es sich um Anteile der notwendigen Module handelt, aber ein Versuch sollte in jedem Fall gestartet werden

- Prof. Refardt (MR) schlägt vor, dass die FÜdK auf der muvac-Website (Softwarehersteller) die Studiengänge präsentieren könnte für eine höhere Reichweite (www.muvac.com)
- Prof. Rieger (CR) hält Duisburg zwar als Veranstaltungsort der Eignungsprüfungen und sämtlicher Events für Alte Musik für sinnvoller, aber Studierende aus FB2 müssen immer zwischen E und DU pendeln, – sinnvoller wäre ein fester Raum in E
 - Die Dekanin wird dazu mit FB2 Rücksprache halten

TOP 05

Bericht aus den Fachgruppen

- aus der Fagottklasse:
 - Viktoriia Saencko hat das Probespiel für die renommierte Järvi-Academy / Pärnu Musikfestival gewonnen und wird dort im Sommer 2025 musizieren
 - Paulina Strebel (BA) hat das Probespiel für ein Kammermusik-Stipendium bei Villa Musica gewonnen und auch für die Orchesterakademie des Moritzburg Festivals gewonnen
- Blechblasinstrumente:
 - Brass Spectrum - Klassenabend alle Blechklassen
 - Konzert am 3.5 / Blechbläser + Schlagzeuger
 - Workshop mit Fabian Schmidt - Solo Posaunist Brandenburgischen - Staatsorchester zur Thema : Burba und Jacobs
 - Diego Iglesias hat Zeitvertrag für die Wechsel Trompete in Neue Philharmonie-Westfalen gewonnen
- Fachgruppe neue Musik:
 - die Kompositionsstudierende Jiaying He (Klasse Prof. Günter Steinke) hat den Newcomer-Preis der Tage für neue Musik Witten gewonnen, und mit der Uraufführung ihres neuen Ensemblestücks einen Riesenerfolg bei den Tagen für neue Musik 2025 gehabt (2.-5. Mai 2025)
 - gelungenes, berührendes und erfolgreiches Musikvermittlungs-Konzert „Frische Klänge für Schüler*innen“ des MA-Studienganges Neue Musik mit
 - 65 Schülern und 4 Lehrern der International School Ruhr am 5.5.2025 im KMS (Klasse Prof. Barbara Maurer).
 - dieses Sommersemester 2025 finden aus den Mitteln der Pauli-Stiftung für neue Musik 4 Workshops im Masterstudiengang Neue Musik statt:
 - Carl Rosman, Klarinettist des Ensemble Musikfabrik Marianne Smit, Uraufführungsharfenistin von Karlheinz Stockhausen, Freude (2005) Asa Akerberg, Cellistin des Ensemble Recherche Salome Kammer, Vokalartistin als Coach für Performancesituationen, wo Instrumentalisten mit der Stimme und Bühnenbewegung arbeiten müssen

TOP 06

Bericht aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen des Fachbereichs – entfällt

TOP 07

Bericht aus dem Senat (Auszug aus dem Protokoll)

- Wahl Prorektor*innen: Kluth FB3, Dr. Anne Steinbach, Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik, ist Prorektorin für Studium & Lehre. Kathi Kaepfel, Professorin für

Bewegtbild, ist Prorektorin für Digitalität & Diversität. Wolfgang Kostujak, Cembalist und Professor für Historische Aufführungspraxis, ist Prorektor für Interdisziplinarität.

TOP 08

Bericht aus der Rektoratskonferenz (Auszug aus dem Protokoll)

- **Aus dem an das MKW bereits übergebenen HSEP** (Hochschulstandortentwicklungsplan) wurde ein Flächendefizit der Hochschule in Höhe von ca. 12.500 m² festgestellt. Der HSEP wurde vom MKW zur Kenntnis genommen u.a. mit dem Hinweis, dass Flächen für Büronutzung nur noch mit max. 80% des Bürobedarfs anerkannt werden können. Für neue Mietangelegenheiten wendet das MKW ein neues Masterplanverfahren an, mit der die Planungs- und Genehmigungsprozesse wesentlich verändert werden. In dieses Verfahren soll auch Folkwang eingebunden werden. Bisher gibt es nur wenige Hochschulen im Pilotversuch und zudem kann das MKW nur eine bestimmte Anzahl an Verfahren begleiten. Wann Folkwang hier Berücksichtigung findet, ist noch unklar. Andere Wege werden grundsätzlich nur noch bei besonderer Dringlichkeit gewählt.
- **Wesselswerth 23** Unter diese oben erwähnte besondere Dringlichkeit könnte das Gebäude Wesselswerth 23 fallen. Im Vorgriff auf die "Neue Masterplanung" bemüht sich das MKW Mittel bei der Hausleitung für interimistischen Ersatz zu beantragen. Für die dort untergebrachten Tonstudios müsste allerdings ein Ort gefunden werden, an dem die Studios dauerhaft verbleiben können, z.B. in der Abtei.
- **Ludgerushaus:** Ursprünglich sollte in das Ludgerushaus das Institut für Populäre Musik untergebracht werden. Nun befindet sich die Hochschule in einem Rechtsstreit mit der Kirche. Da die Hochschule wenig optimistisch ist, dass ein außergerichtlicher Rechtsstreit auf Basis der bisherigen Planungen zeitnah beendet wird, wurden für die Unterbringung des IfPoM alternative Lösungen gesucht (z.B. das Sanaa Gebäude). Um sich über Art und Weise der zukünftigen Zusammenarbeit an verschiedenen Standorten auszutauschen, wollen sich die betroffenen Bereiche, IfPoM, ICEM, Jazz, FB 4, Studierende etc. zu Gesprächen treffen. Auch die Dekanin des FB 1 möchte hier eingebunden werden. Parallel dazu hat ein Immobilienunternehmen Kontakt zur Hochschule aufgenommen, welches auf dem Gelände Zollverein auf der Freifläche zwischen Quartier Nord und Hotel potentiell einen Großteil der der Hochschule fehlenden Flächen für die Hochschule anbietet. Die Idee wurde bereits an die Ministerin herangetragen.
- **Sanierung West- und Verwaltungsflügel** Trotz intensiver Bemühungen konnten bisher keine Interimsflächen gefunden werden. Sowohl das für die Hochschule interessante Polizeipräsidium als auch ein Gebäudes des BLB in der Essener Stadtmitte am Salzmarkt stehen aus verschiedensten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Der BLB hat mittlerweile die Sanierung auf Herbst 2027 verschoben. Von Seiten des OB der Stadt Essen kam die Idee auf, auf Zollverein ein "**Klanghaus**" für die Philharmonie zu errichten. Die Planungen hierzu liegen momentan auf Eis, könnten aber im Rahmen der Planungen für die Hochschule reaktiviert werden. Die Hochschule bemüht sich sehr darum, für alle räumlichen Szenarien einen entsprechenden Plan vorzubereiten, um kurzfristig reagieren zu können.

TOP 09

Bericht aus weiteren Hochschulgremien - entfällt

TOP 10

Workshops und Vorträge - entfällt

TOP 11

Haushalt

- ZSL-Mittel für investive Bedarfe in der Lehre: Es wurden viele Anträge gesammelt und diese werden morgen eingereicht und anschließend begutachtet. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, erhalten alle Beteiligten die Informationen
- MR berichtet über den Beschaffungsvorgang für hochpreisige Instrumente.
- Reparatur und Wartungskosten für Folkwang Instrumentarium – nächste FBR

TOP 12

Sonstiges

- Stefan Hüfner (SH): Eine Jazz Spezialisierung Pop war ursprünglich mal angedacht, aber diese Idee wurde damals in der Planung des Popinstituts verworfen. Ryan und Stefan würden gerne noch einmal die Realisierbarkeit diskutieren
- KM: möchte in den nächsten Sitzungen Änderungsvorschläge für die Studiengänge Duo mit Klavier, Kammermusik gemeinsam mit Barbara Maurer (BM) entwickeln



Prof. Nicola Jürgensen
Dekanin



Ayfer Kokott